

22.05.2017

Was tut sich so rund um die Pfeife, Herr Eggemann / Nachgefragt bei Kurt Eggemann(Präsident VDP)

www.smokersplanet.de

Was tut sich so rund um die Pfeife, Herr Eggemann?
Nachgefragt bei Kurt Eggemann (Präsident des VDP)

sp: Herr Eggemann, Sie kommen gerade von der Westdeutschen- und Euregio Meisterschaft im „Pfeifelangsamrauchen“ in Würselen (Samstag. 20. Mai) zurück. Wie war es denn? Was kann man zu diesen regionalen Veranstaltungen sagen? Sind dies Familientreffen „alter“ Pfeifenfreunde oder gesellen sich hier auch jüngere Pfeifen-Fans dazu?

KE: Es ist immer ein besonderes Erlebnis an solch einem Event für Pfeifenraucher teilzunehmen. Wo anders kommen Pfeifenraucher und sogar Pfeifenraucherinnen heute noch zusammen um ihrer privaten Leidenschaft, dem Pfeiferauchen, nachzukommen. Meistens geschieht das an noch erlaubten Plätzen bei privaten und geschlossenen Veranstaltungen, an der frischen Luft in Biergärten und im trauten Heim - dann aber meistens allein. Die gerade erlebte regionale Veranstaltung im Pfeifelangsamrauchen in Würselen brachte alte und neu hinzugekommene Pfeifenraucher, auch jüngeren Alters, zusammen und schaffte die Möglichkeit sich auszutauschen. Das Pfeifelangsamrauchen bringt Pfeifenraucher dazu, sich und andere für ihr schönes Hobby zu begeistern. Besonders dann, wenn auch die regionale und überregionale Presse über diese Aktivitäten mit der Pfeife berichtet. Vielleicht erinnert das manch einen an die Zeiten, wo das Pfeiferauchen fast überall noch erlaubt war.

sp: Wie wird man Pfeifenlangsamraucher und wo können Sie sich Interessierte dazu schlaumachen?

KE: An sich geschieht dieses durch Weitersagen unter Pfeifenrauchern, Empfehlungen manchmal durch den Fachhandel und heute hauptsächlich über das Internet. Dort wird von den Clubs, den Foren und der Presse darüber berichtet. Interessierte können hier die nötigen Informationen abrufen. Mein besonderer Hinweis gilt den Seiten des Verbandes Deutscher Pfeifenraucher e.V., dem 1. Kölner Pfeifenclub und allen anderen dem VDP angeschlossenen Pfeifenraucherclubs.

sp: Sie rauchen als Präsident des Verbandes deutscher Pfeifenraucher bei den Wettbewerbsveranstaltungen aktiv mit. Sei es im nationalen oder internationalen Vergleichen. Wird man als „oberster Pfeifenraucher Deutschlands“ dabei besonders beobachtet? Peinlich, wenn der Nachwuchs Pokale holt und an Ihnen vorbeiquälmt...?

KE: Ja das werde ich ganz bestimmt. Ich bin nun fast 40 Jahre mit und für die Pfeife unterwegs und das immer privat. Mein leider vor kurzer Zeit verstorbener Freund Peter Heinrichs, hatte es mir besonders angetan, war er doch der Fachmann par excellence in seiner Branche der immer ein offenes Ohr für seine Freunde hatte. Das ganze macht mir immer noch Spaß und ich freue mich wirklich wenn der Nachwuchs Pokale holt und an mir vorbeiquälmt. Vielleicht fällt bald mein persönlicher Rekord mit 1 Std. 37 Min. im Pfeifelangsamrauchen.

sp: Spaß beiseite, was sind die vielfachen Aufgaben eines Verbandschefs, der nicht die Manpower des DFB hinter sich hat und wie bekommen Sie das alles geregelt?

KE: Die Frage ist nicht schwer zu beantworten, wie schon zuvor beschrieben, Freunde aus der ganzen Welt tragen meine Ideen zur „Pfeife“ mit. Gerade das macht es wohl aus, wir qualmen eben Pfeife und pflegen Freundschaften unabhängig von der Herkunft einzelner Personen. Auch aus der Pfeifen- und Tabakbranche entwickelten sich Freundschaften. Ganz besonders mit Wolfgang Diez (Denicottea), Planta Berlin, Pfeifen Heinrichs Köln / Niederaußem und weiteren Firmen bei regionalen Veranstaltungen. Auf die Frage wie ich das alles schaffe gibt es nur eine Antwort, es macht Spaß und dafür ist mir kein Weg zu viel.

sp: Es stehen etliche Wettbewerbe auf dem Sommerprogramm 2017. Welches sind die wichtigsten?

KE: Die Deutsche Meisterschaft im Pfeifelangsamrauchen am 30.09.2017 in Hamburg und der World Cup für Clubmannschaften am 15.10.2017 im spanischen Fiugeres

sp: Wir wissen, dass Sie ein absoluter Genussraucher sind. Bleibt bei so vielen Veranstaltungen und Verpflichtungen rund um die Pfeife, denn noch die Zeit genüsslich und ich Ruhe das ganz besondere Lieblingspfeifchen mit dem Lieblingstabak zu rauchen? Machen Sie das gerne mit Gleichgesinnten oder lieber alleine an einem besonders schönen Ort?

KE: Gerade habe ich alle Spiele der Eishockey-Weltmeisterschaft in Köln live gesehen. Deutschland schaffte es leider nur bis zum Viertelfinale. Ja oder besser gesagt, jetzt werde ich mir wieder Zeit nehmen und genussvoll eine Pfeife mit meinem derzeitigem und neu

auf den Markt kommenden Lieblingstabak CLUB TABAK GRÜN zu rauchen. Am liebsten natürlich in der Genuss-Lounge PH in der Kölner Hahnenstraße 2

sp: Dann zitieren wir mal Kurt Eggemann und sagen „Relaxed with your Pipe“.... Und danke für das Gespräch.

<http://www.vdp-pfeifenverband.de>